

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Fachbereich 04 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät – Institut für Ökonomische Bildung  
Wintersemester 2018/2019

Nr. 044005  
Seminar  
**Soziale Gerechtigkeit**

**Prof. Dr. Christian Müller,  
Simon Winter M. Sc.**

Mittwochs, 12-14 Uhr  
Raum: SCH 100.107 (Scharnhorststr. 100)

**Prüfungsleistung:**

Hausarbeit, Referat und mündliche Mitarbeit

**SEMINARREGELN**

1. Das Seminar richtet sich an Studierende des Aufbaustudiums. Es behandelt methodische Zugänge, empirische Erforschung und normative Grundlagen verschiedener Gerechtigkeitskonzeptionen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Transfer von ideengeschichtlichen Aspekten auf aktuelle ökonomische Zusammenhänge.
2. Die Note des Seminars wird durch ein **Referat (30 %)** und eine **Seminararbeit (70 %)** erworben. Für ein Bestehen des Seminars müssen die Teilleistungen Referat und Hausarbeit jeweils mit mindestens **ausreichender** Note abgelegt werden.
3. Die zu den Sitzungen angegebene Literatur ist als **Pflichtlektüre für alle** zu bearbeiten.
4. Jeder Seminarteilnehmer hält ein **Referat** über den Inhalt der jeweiligen **Pflichtlektüre**. Das Referat dient dazu, den übrigen Teilnehmern eine didaktisch aufbereitete inhaltliche Einführung in die jeweilige Thematik zu geben, an deren Gliederung sich das Referat grundsätzlich anlehnt. Der Inhalt des Referats ist vorher mit dem jeweiligen Betreuer abzustimmen. Pro Sitzung werden maximal drei Referenten zugelassen, die sich untereinander absprechen, um thematische Dopplungen zu vermeiden. Die maximale Gesamtlänge des Referats ist 30 Minuten. Eine erhebliche Überschreitung der Präsentationszeit kann zu Notenabzügen führen. Beachten Sie auch unsere [Tipps und Hinweise zum Referat](#). Nach der Klärung von Verständnisfragen an die Referierenden soll ausreichend Gelegenheit für eine **Diskussion** bestehen – eine Textkenntnis ist dafür zwingend notwendig!
5. Die **Seminararbeit** behandelt, ausgehend von der angegebenen Pflichtlektüre, in weiterführender Weise das Thema der Sitzung anhand von weiterer wissenschaftlicher Literatur, welche von den Referierenden selbstständig zu recherchieren ist. Dabei ist insb. eine Anwendung auf ökonomische Fallbeispiele zu berücksichtigen. **Abgabetermin** für die Haus-

arbeiten ist der **4. März 2019 (12 Uhr)**. Ist zu diesem Termin keine ausgedruckte Arbeit (Email mit pdf/doc reicht nicht!) im IÖB eingegangen, muss diese leider als mangelhaft (5,0) bewertet werden. Die Seminararbeit sollte einen Umfang von 15 Seiten haben. Eine Über- bzw. Unterschreitung von mehr als 10 % bis zu 25 % der zulässigen Seitenzahl führt zu einer Verschlechterung der Note um einen Zwischenschritt (0,3 bzw. 0,4), eine Über- bzw. Unterschreitung von mehr als 25 % zu einer Verschlechterung der Note um zwei Zwischenschritte (0,6 bzw. 0,7) (Tabellen und Abbildungen werden nicht mitgezählt, so dass sich der Seitenumfang entsprechend erhöht). Es gelten die formalen [Richtlinien des IÖB für das Verfassen von Seminararbeiten](#). Abweichend von diesen formalen Richtlinien ist für dieses Seminar wahlweise im Sekretariat des CIW oder beim zuständigen Betreuer nur ein ausgedrucktes Exemplar (geheftet!) abzugeben. Zudem ist in obiger Frist (!) eine elektronische Version der Arbeit im pdf- oder doc-Format per Email an den betreuenden Mitarbeiter einzureichen. Beachten Sie, dass Ihre Arbeit ohne eine unterschriebene [ehrenwörtliche Erklärung](#) sowie eine [Einverständniserklärung zur Prüfung der Arbeit auf Plagiate](#) nicht gewertet werden kann.

6. Die **Anmeldung** zu diesem Seminar erfolgt nach den üblichen Regeln über die zentrale Anmeldung des CIW. Die Anmeldung beim CIW ersetzt nicht die Anmeldung bei **QIS-POS**! Diese erfolgt in der Anmeldephase für Seminare und vorgezogene Prüfungen zwischen dem **8. und 22.10.2018**. Eine Abmeldung ist nur innerhalb einer Woche nach Ende der Anmeldefrist möglich. Andernfalls muss die Leistung (auch ohne Anmeldung in QIS-POS!) als Fehlversuch gewertet werden. Nachdem Sie die Bestätigung zur Teilnahme am Seminar erhalten haben, machen Sie sich bitte Gedanken darüber, welche **Themenbereiche** für Sie interessant sein könnten. In der Einführungssitzung werden die einzelnen Themen dann vorgestellt. Die Zuteilung des Themas erfolgt nach der Einführungssitzung **über das Learnweb**, indem alle Teilnehmer dort ihre Themenpräferenzordnung bis einschließlich zum 14.10. eingeben. Die Themenzuteilung wird am 15.10. im Learnweb-Kurs bekannt gegeben. Der Learnweb-Kurs ist unter dem Namen „**SozGer-2018\_2**“ zu finden, das Passwort wird in der Einführungssitzung bekannt gegeben.
7. Die als Pflichtlektüre gekennzeichnete Literatur ist im Learnweb verlinkt, falls online verfügbar. Für die übrigen Texte liegen ab Semesterbeginn in der Zweigstelle Sozialwissenschaften Kopiervorlagen bereit.

## SEMINARTHEMEN

(Kursiv gedruckte Literatur ist von allen Studierenden zu lesen!)

**Einführung: Übersicht und Themenvergabe – ohne Referat (10.10.2018)**

### I. Methoden der empirischen Ungleichheitsforschung

**1. Sitzung: Wohlfahrtsökonomik, Pareto-Optimalität und die Axiomatik der Gerechtigkeit (24.10.2018)**

Literatur: Sen, Amartya (1975). *Ökonomische Ungleichheit*. Campus, Frankfurt a. M., S. 13-35.

Seminararbeit: Konzepte empirischer Ungleichheitsforschung – eine Literaturstudie

**2. Sitzung: Empirische Ungleichheitsmaße: ein Überblick (31.10.2018)**

Literatur: Scheicher, Christoph (2009). *Armut, Reichtum, Umverteilung. Begriff und statistische Messung*. Eul, Lohmar, S. 7-24.

Sen, Amartya (1975). *Ökonomische Ungleichheit*. Campus, Frankfurt a. M., S. 36-58.

Seminararbeit: Ein Vergleich des Gini-, Theil- und Atkinson-Index in Konzeption und Anwendung

**3. Sitzung: Die Axiomatik der Armutsmessung (07.11.2018)**

Literatur: Scheicher, Christoph (2009). *Armut, Reichtum, Umverteilung. Begriff und statistische Messung*. Eul, Lohmar, S. 24-41.

Seminararbeit: Armut und ihre Definition: eine axiomatische Annäherung und Diskussion

### II. Normative Gerechtigkeitskonzepte in der Ideengeschichte

**4. Sitzung: Antike Gerechtigkeitsvorstellungen: Platon und Aristoteles (14.11.2018)**

Literatur: Ebert, Thomas (2015). *Soziale Gerechtigkeit. Ideen, Geschichte, Kontroversen*. Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Band 1571, Bonn, S. 83-113.

Seminararbeit: „Jedem das Seine!“ – Eine kritische Analyse des antiken Anti-Egalitarismus

**5. Sitzung: Der Egalitarismus und seine Vordenker: Thomas Morus, Jean-Jacques Rousseau und Karl Marx (21.11.2018)**

Literatur: Ebert, Thomas (2015). *Soziale Gerechtigkeit. Ideen, Geschichte, Kontroversen*. Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Band 1571, Bonn, S. 117-123/158-176/230-247.

Seminararbeit: Gerechtigkeit als Gleichheit? Eine kritische Analyse des Egalitarismus

**6. Sitzung: Gerechtigkeit und Freiheit: Immanuel Kant und Friedrich August von Hayek (28.11.2018)**

Literatur: Ebert, Thomas (2015). *Soziale Gerechtigkeit. Ideen, Geschichte, Kontroversen*. Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Band 1571, Bonn, S. 177-198/327-334.

Seminararbeit: Die Zweifel des Liberalismus an sozialer Gerechtigkeit als Zweck staatlichen Handelns

**7. Sitzung: *Der „Schleier des Nichtwissens“ und Gerechtigkeit als Ressourcengleichheit: John Rawls und Ronald Dworkin (05.12.2019)***

Literatur: Ebert, Thomas (2015). *Soziale Gerechtigkeit. Ideen, Geschichte, Kontroversen. Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Band 1571, Bonn, S. 291-326.*

Seminararbeit: Der liberale Egalitarismus – eine vergleichende Analyse der Gerechtigkeitstheorien von Rawls und Dworkin

**8. Sitzung: *Amartya Sen und der Befähigungsansatz (12.12.2019)***

Literatur: Graf, Gunter (2011). Der Fähigkeitsansatz im Kontext von verschiedenen Informationsbasen sozialethischer Theorien. In: Sedmak, Clemens, Babic, Bernhard, Bauer, Reinhold und Christian Posch (Hrsg.), *Der Capability-Approach in sozialwissenschaftlichen Kontexten. Überlegungen zur Anschlussfähigkeit eines entwicklungspolitischen Konzepts*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 11-28.

Volkert, Jürgen (2005). *Das Capability-Konzept als Basis der deutschen Armuts- und Reichtumsberichterstattung*. In: Volkert, Jürgen (Hrsg.), *Armut und Reichtum an Verwirklichungschancen*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 119-147.

Seminararbeit: Gerechtigkeit bei Amartya Sen – eine ideengeschichtliche Einordnung des Befähigungsansatzes

### **III. Anwendungsfragen sozialer Gerechtigkeit**

**9. Sitzung: *Gerechtigkeit im Bildungswesen (09.01.2019)***

Literatur: Giesinger, Johannes (2007). *Was heißt Bildungsgerechtigkeit? Zeitschrift für Pädagogik 53 (3), S. 362-381.*

Eickelmann, Birgit (2015). *Bildungsgerechtigkeit 4.0*, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin.

Kraus, Josef (2008). *Bildungsgerechtigkeit*, APuZ 49, bpb, Frankfurt, S. 8-13.

Seminararbeit: Ist das deutsche Bildungssystem gerecht? Eine theoriegeleitete Analyse

**10. Sitzung: *Gerechtigkeit im Gesundheitssystem (16.01.2019)***

Literatur: Breyer, Friedrich, Henke, Klaus-Dirk, Jacobs, Klaus, Walendzik, Anke und Jürgen Wasern (2012). *Dualität aus gesetzlicher privater Krankenversicherung überholt? Wirtschaftsdienst 92 (10), S. 651-666.*

Drabinski, Thomas (2013). *Das duale Krankenversicherungssystem in Deutschland: Status quo und Ausblick*, Zeitschrift für Gesundheitspolitik, S. 98-112.

Seminararbeit: Soziale Gerechtigkeit im Gesundheitssystem – eine normative Analyse des dualen Krankenversicherungssystems

**11. Sitzung: *Gerechtigkeit im Steuersystem (23.01.2019)***

Literatur: Schulemann, Olaf (2008). *Horizontale Gerechtigkeit und Einkommensbesteuerung*, Lang, Frankfurt a. M., S. 7-57.

Seminararbeit: Gerechtigkeit im Steuersystem: eine normative Analyse der Erbschaftsbesteuerung